Erscheinungsort: 5751 Maishofen Verlagspostamt: 5751 Maishofen

ACCIONATION DOSS

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, 5751 Maishofen 252. Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a, Tel. 0 65 82/46 53 28.



Dank durch die Trachtenmusikkapelle Maishofen für Verdienste um den Bau des neuen Probelokales an Josef Lenz (Initiator), Toni Winkler (Planer, Bauaufsicht), Bgm. Hans Rieder. Von links der Obmann der Trachtenmusikkapelle Maishofen, Sepp Heugenhauser, Bezirksobmann der Blasmusikkapellen im Pinzgau, Ökonomierat Richard Dürnberger, Hias Höll (Bezirkskapellmeister) und Kapellmeister Toni Höller.

Trachtenmusikkapelle Maishofen

Feierliche Einweihung des neuen Musikerheimes

In einer Arbeitszeit von ca. 2 Jahren konnte sich unsere Musikkapelle, dank der großzügigen Unterstützung durch die Gemeinde Maishofen, eine neues, wunderschönes und vor allem zweckmäßiges Musikerheim schaffen. Nachdem bereits einige Rohbauarbeiten in der ehemaligen Dampfsäge-

halle und die gesamte Planung – von **Toni Winkler jun.** bestens ausgeführt – abgeschlossen waren, erfolgte im Herbst 1984 der eigentliche Baubeginn.

In einer ausgesprochen guten Zusammenarbeit zwischen dem Geldgeber Gemeinde, den einzelnen Firmen und den tatkräftig mitarbeitenden Musikern (1246,5 Arbeitsstunden) konnte ein Probelokal entstehen, auf das ohne Übertreibung alle stolz sein können. Allein der Zustrom der vielen inter-

essierten Musikkameraden aus der Umgebung anläßlich des Tages der "Offenen Tür", sowie deren begeisterte Kommentare, bestätigen das Gelingen des Werks. Der Trachtenmusikkapelle Maishofen steht jetzt ein Musikerheim zur Verfügung, wie es sich jede Kapelle nur wünschen kann. Das Musikerheim umfaßt den Probe- bzw. Veranstaltungssaal, einen Pausenraum, das Notenarchiv sowie einen Übungsraum!

Am Samstag, dem 19. Juli war es dann endlich soweit: Feierliche Einweihung des Musikerheimes, verbunden mit einem großen Sommernachtsfest. Fortsetzung auf S. 2

MAISHOFNER POST 1 Oktober 1986

Trachtenmusik Fortsetzung von Seite 1

Der Festakt fand am Nachmittag statt. Obmann Sepp Heugenhauser begrüßte im vollbesetzten Probelokal die Gemeindevertretung mit Bgm. Hans Rieder an der Spitze, als Vertreter des Blasmusikverbandes Bezirksobmann Präsident Richard Dürnberger und Bezirkskpm. Hias Höll sowie eine Reihe weiterer prominenter Persönlichkeiten. Die feierliche Einweihung nahm Pfarrer Piet Commandeur vor. In sehr herzlicher Art und Weise wünschte er den Musikern viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Wirkungsstätte.

Im anschließenden Baubericht schilderte Obmann Sepp Heugenhauser die einzelnen Stufen des Entstehens und sprach allen Musikern, den ausführenden Firmen und ganz besonders auch der Gemeindevertretung den innigsten Dank aus. Kapellmeister Toni Höller verwies auf die vielen Möglichkeiten, die diese neue Umgebung biete und brachte die Freude zum Ausdruck, hier arbeiten zu können. Anschlie-Bend überreichte er im Namen aller Musiker an Bgm. Hans Rieder, Alt-Obmann Josef Lenz und den Planer und Bauleiter Toni Winkler jun. Dankesgeschenke. Er dankte auch dem leider abwesenden Alt-Kapellmeister Toni Winkler.

Bezirksobmann Dürnberger strich in seiner Festansprache die Bedeutung dieser Räumlichkeiten heraus. Bezirkskpm. Höll verwies auf die verbleibende Möglichkeit des Einbaues einer Tonanlage, die der Traum eines jeden Kapellmeisters sei.

Beide Bezirksvertreter stellten dieses Musikerheim als "vorbildlich" für den gesamten Bezirk hin.

Beim abendlichen Festkonzert unserer Musikkapelle unter Kpm. Toni Höller in der gefüllten Versteigerungshalle schwappte im 2. Teil die Begeisterung über. Tosender Applaus ließ die Musikerherzen höher schlagen. Eine Stimmung, wie man sie sich nur wünschen kann! An den von Ehrenkpm. Bruno Hilzensauer dirigierten Abschlußmarsch "O du mein Österreich" schloß eine beschwingte Tanznacht zu den gediegenen Klängen des Pinzgauer Quintetts unter Sepp Egger an. Besonders erfreulich war dabei auch die Anwesenheit einer 20köpfigen Abordnung der befreundeten Stadtkapelle Bad Friedrichshall (BRD).



Ehrenkapellmeister Bruno Hilzensauer führte den Taktstock. Foto: Faistauer

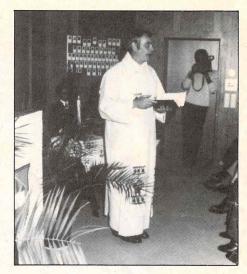
Den Festausklang bildete ein großes Frühschoppenkonzert am nächsten Morgen. Als Höhepunkt versteigerte Bgm. Hans Rieder den Maibaum, den der Feuerwehrkommandant Sepp Holleis der feiernden Musikkapelle als Festgeschenk übergeben hatte. Den Feuerwehrkameraden sei dafür herzlichst gedankt. Glücklicher "Ersteigerer" war schließlich Sepp Hammerschmied.

Zum Abschluß organisierte Entertainer Hans Soilacher eine "Marschversteigerung", bei der ca. 30 "Gastdirigenten" aus dem Publikum ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Die Musikkapelle dankt auf diesem Wege nochmals allen Helfern und der gesamten Maishofner Bevölkerung, daß sie durch ihr Mitwirken diese Veranstaltung zu einem derartigen Fest werden haben lassen.

Saisonabschlußwanderung der Musikkapelle

Als kleine Abschlußveranstaltung der diesjährigen Konzertsommersaison veranstaltete die Musikkapelle eine Wanderung im Saalbacher Talschluß (Hochtorsee). Anschließend traf man sich zu einem Grillfest



Pfarrer Piet Commandeur weiht das neue Probelokal.

Foto: Faistauer

in der Saalalm des Musikers Gottfried Wartbichler. Unter den musikalischen Klängen der internen Tanzlmusik erlebten die 96 Teilnehmer (Musiker, Angehörige und freiwillige Helfer) einige schöne Nachmittagsstunden in freier Natur.



Das vollbesetzte Probelokal bei der Eröffnung.

Foto: Faistauer



Die Trachtenmusikkapelle Maishofen bei "ihrem" Sommernachtsfest in der Versteigerungshalle.

Foto: Faistauer

Aktüelles aus den Bünden:



Einladung zur

1. Maishofener Hindernisfahrt

"Spiel und Spaß für jung und alt"

am Samstag, dem 11. Oktober 1986, Start: 13 Uhr, beim Rinderzuchtverband. Strecke I: für Motorräder, Mopeds und Mofas. Strecke II: für PKW's (pro Fahrzeug 2 Personen, wenn möglich männlich und weiblich). Siegerehrung und Preisverteilung n 19 Uhr im Gasthof Pichler in Kirchham.



ÖAAB-Maishofen

Wallfahrt nach St. Bartimä

Wie jedes Jahr organisierte der ÖAAB die Wallfahrt nach St. Bartlmä. Es beteiligten sich heuer ca. 70 Maishofner und Gäste aus Maishofen. Bei anfangs gutem Wetter begann es auf halbem Weg zu regnen, und wurde die Wallfahrt letztlich eine sehr sese und kalte Wanderung. Jedoch hatte jeder wieder einen guten Eindruck und sagte: "Es war trotzdem sehr schön und beeindruckend und nächstesmal gehen wir wieder mit." Obmann Rainer Otto bedankte sich bei Aglassinger Josef, der die Hauptarbeit bei der Organisation hatte.

Gäste- und Mannschaftsschießen

Am 23. 8. 1986 fand im Schloß Kammer wieder das traditionelle Gäste- und Mannschaftsschießen statt, wobei der ÖAAB eine Mannschaft stellte. Diese wird immer zielsicherer und erreichte heuer schon den 8. Rang.

Jahreshauptversammlung

Die ÖAAB-Ortsgruppe Maishofen führt am 14. November 1986 im Schloß Kammer die Jahreshauptversammlung durch. Bgm. Peter Nindl aus Neukirchen wird unser Gast sein, und wir laden alle Freunde zu dieser Jahreshauptversammlung ein.

Frauenbewegung

Am Sonntag, dem 7. September, fand ein Familienausflug auf die Ellmaualm statt. Das herrliche Wetter und die gute Küche ließen jung und alt den Tag richtig genießen.

Am Samstag, dem 18. Oktober, kommt im Rahmen der Salzburger Kulturtage im Großen Festspielhaus die Oper "Fidelio" von Ludwig v. Beethoven zur Aufführung.

Abfahrt um 17 Uhr beim Postamt, Beginn der Vorstellung um 19 Uhr. Allen Teilnehmern, die sich durch Einzahlung der Kosten ihre Plätze gesichert haben, gehen noch rechtzeitig die Inhaltsangabe der Oper und ein Erinnerungsschreiben zu.

Im Gasthof Post findet am Mittwoch, dem 8. Oktober, um 19.30 Uhr, ein Vortrag von Frau Sternberg, Konsumentenberaterin, zum Thema: "Krisenvorsorge im Haushalt durch richtigen Vorrat" und "Aktuelle Fragen zum Umweltschutz im Haushalt" statt. Zu diesem Vortrag sind alle Maishofner herzlich eingeladen. Bitte sich diesen Termin vorzumerken.

Den angekündigten **Handarbeitskurs** (Kreuzsticharbeiten) können wir wegen Terminschwierigkeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Wegen Geschäftsauflösung – TOTALABVERKAUF von Farben und Lacken zum halben Preis

Malermeister Hans Schruckmayr Maishofen, Tel. 87 03

Ulrich Stöckl

REFORM VERTRAGSHÄNDLER KUNDENDIENST



5751 MAISHOFEN Tel 065 42 / 82 61

Georg Streitberger

Tischlere

5751 Maishofen, Oberreith Telefon 2472





Salzburger Sandund Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co. 5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163 Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke - Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193 Werk Wals, Tel. 85 04 54 Werk Weiterwörth, Tel. 062 72/324 Werk Saalfelden, Tel. 065 82/34 85 Werk Sulzau, Tel. 064 68/35 605 Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/517 58 Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/517 58 Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290 Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78 Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 64/8165 Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17 Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/8182 Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666

Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



MAISHOFNER POST 3 Oktober 1986



"Bergfex" Sepp Aberger führte die Gruppe des ÖAAB an. Foto: Vorreiter

Wanderung des ÖAAB-Maishofen zum Hochtorsee

Bei herrlichem Herbstwetter wanderte eine Gruppe des ÖAAB-Maishofen am Sonntag, dem 21. 9. 1986, zum Hochtorsee im Talschluß von Hinterglemm. 18 Wanderfreudige fanden sich beim Treffpunkt Dorfplatz ein. Dann ging die Fahrt zur Lindlingalm in Hinterglemm. Unter der bewährten Führung von Sepp Aberger ging es dann über die Ossmann-Alm, Saaljoch und unterhalb des Tristkogels zum Hochtorsee. Nach längerer Rast bestiegen alle Teilnehmer dann noch den Gamshag. Über die Pfandebenalmen wurde dann der Rückweg angetreten.





Gipfelfoto am Gamshag in Hinterglemm.

Foto: Vorreiter



Rast am Hochtorsee.

Foto: Vorreiter

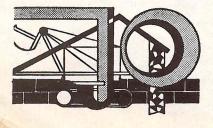




Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

5751 MAISHOFEN 246 Telefon: 0 65 42 - 85 07



JOHANN OBERRATER BAUUNTERNEHMUNG

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN Telefon (06542) 8371

BAUSTOFF-HANDEL RAUPEN-UND BAGGER-VERLEIH

Maishofen auf einen Blick:

Neues Fremdenverkehrsgesetz

Nach dem eindeutigen Ergebnis der Abstimmung auch bei uns in Maishofen, die wie folgt gelautet hat:

276 Stimmberechtigte, davon 150 abgegebene gültige Stimmen, 27 Nein- (18%), 123 Ja-Stimmen (82%); wird auch bei uns als Nachfolger für den bisherigen Verkehrsverein ein neuer Fremdenverkehrsverband gegründet werden.

Der Bürgermeister hat in einem persönlichen Schreiben an alle zukünftigen Mitglieder des Fremdenverkehrsverbandes die bisherigen Funktionäre des Verkehrsvereines gebeten, weiter mitzumachen und gleichzeitig alle anderen eingeladen und ersucht, sich zur Mitarbeit beim neuen Fremdenverkehrsverband bereitzuerklären.

Das vermehrte Geld für den Fremdenverhr allein wird es nicht bewirken können, daß tatsächlich dieser wichtige Wirtschaftszweig wieder und besser gedeiht – wesentlich wird es vom persönlichen Einsatz, von der Zusammenarbeit und von den Ideen abhängen, die hier erarbeitet werden

Gratisbus ins Glemmtal 1986/87

Auch in diesem Winter wird es wieder die bereits sehr bewährte Gratisbus-Schiverbindung nach Saalbach-Hinterglemm geben. Darüber ist man sich in der Gemeindestube, aber auch bereits mit dem Busunternehmen und mit den Saalbacher Bergbahnen, einig.

Erdbeeranbau in Walchenfeld

Die Anrainer haben in einem Schreiben an die Gemeinde ihre Sorge zum Ausdruck gebracht, daß zur nächstjährigen Erntezeit in diesem Bereich Verkehrsprobleme (wildes arken, Sicherheit bei enger Unterführung sw.) auftreten könnten. Der Bürgermeister hat dieses Problem auch im Gemeinderat und Bauausschuß zur Sprache gebracht. Es wurde beschlossen, den Grundbesitzer und auch den Betreiber von vornherein auf diese Probleme aufmerksam zu machen und auf die diesbezügliche Verantwortung hinzuweisen. Über ein notwendiges Parkverbot wird noch mit Experten gesprochen.

Kanalbauprogramme

Der Kanalteilbereich Badhausfeld – Point – Mayerhofenbach und Zenzfeld – Mayerhofen wurde bereits ausgeschrieben und soll nach der Angeboteröffnung im Oktober 1986 noch vergeben werden. Ebenso ist dies für den Abschnitt Schützing (Saalfelden)

Gratis-Schibus nach Saalbach/Hinterglemm für Einheimische und Gäste

	25. 12. 1986 – 6. 1. 1987 1. 2. – 15. 2. 1987 1. 3. – 8. 3. 1987		1987	7. 1. – 31. 1. 1987 16. 2. – 28. 2. 1987 9. 3. – Saisonende
Hinfahrt:		-515 161		
1) Point (ÖBB Unterführung)	8.30			8.30
2) Oberreit (Bushaltestelle)				
Atzing (Bushaltestelle)				
4) Sporthotel Bellevue		8.30		
5) Lahntal (GH Hammerschmidt)		+		
6) Kirchham (Bushaltestelle)	+	-	9.50	
7) Verkehrsverein	9.00	9.00	10.00	9.00
8) Unterführung (Bushaltestelle Abzw.)	9.02	9.02	10.02	9.02
9) Forsthof (Bushaltestelle)	9.05	9.05	10.05	9.05
Rückfahrt:	21			
Hinterglemm (Zwölferlift)	15.00		16.15	16.15
Saalbach (Schattbergseilbahn	15.15		16.30	16.30
Jausern (Schönleitenlift	15.20		16.35	16.35

Nach Bedarf kann die Anzahl der Busse vergrößert oder vermindert werden; Sonderbusse für geschlossene Gruppen bitte unbedingt rechtzeitig beim Verkehrsverein bestellen! Alle oben angeführten Zeiten sind nur Richtzeiten!

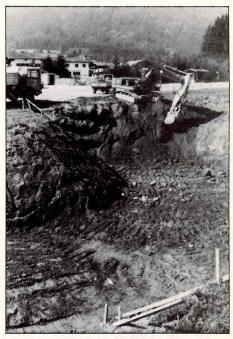
bis Neunbrünnen vorgesehen. In einer weiteren Ausschreibung ist gleichzeitig die Vergabe des Ortsnetzes Kirchham usw. inkl. teilweiser Reinwasserableitung in die Oiten in Arbeit.

Asphaltierungsprogramm 1986 verwirklicht

Neben unserem weitaus größten Straßenbauprojekt, dem 1. Teil der Kirchhamer Straße, sind auch die Asphaltierungen Dechantshofen Krankenhaus und Breitfuß-Häuser Neunbrünnen ausgeführt worden. Ebenso sind mehrere Instandhaltungen, z. B. Gadenstätt-Auffahrt, Kammerer Stra-Be und vor allem die Unterreith-Straße (Neuprofilierung) im Interesse der dortigen Bewohner und Benützer durchgeführt. Bei der Unterführung Unterreith hat die Gemeinde noch unprogrammgemäß in die Tasche gegriffen, weil hier zweckmäßigerweise diese in einem Zug gleich neu ausgekoffert wurde und Drainagen zusätzlich eingebaut wurden. Es darf daher nunmehr erwartet werden, daß sich in der kalten Jahreszeit kein Wasser mehr staut und die ungute Eisbildung auch ausbleibt.

Straßenunterführung Lahntal im Bau

Die Baufirma STUAG ist nun seit einigen Wochen dabei, den Auftrag der Straßenverwaltung auszuführen und die langersehnte



Die Fa. Hammerschmidt führte die Grabungsarbeiten bei der Unterführung Lahntal durch.

Straßenunterführung bei Lahntal Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir sind überzeugt, daß sie nach Fertigstellung noch in diesem Jahr einen wesentlichen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit leisten wird und sie die Schüler aus Lahntal und Bergern auch wirklich annehmen und nutzen werden.



ALDI-MARKT SPRITZENDORFER MAISHOFEN und KIRCHHAM



Nützen Sie Ihre preiswerte Einkaufsmöglichkeit im Ort.
Wir bieten täglich frisches Obst, Wurstspezialitäten der Fa. Rass, Stefanitsch, Reiter u.a. – Reformwaren der Häuser Lösch, Carlisan, Biodiät und Synpharma. – Kaffeespezialitäten von Wedl, Jacobs, Meinl sowie das umfangreiche A&O-Tiefpreisprogramm.



"Haus Pinzgau" der Kinderdorf-Vereinigung Pro Juventute in Kirchham.

Foto: Vorreitei

Pro-Juventute-Kinderdorfhaus wird eingeweiht

Die Österreichische Pro Juventute lädt zur Eröffnung und Segnung ihres Kinderdorfhauses in Maishofen, Kirchham 192, "Haus Pinzgau", ein.

Programm: Samstag, 4. Oktober 1986, 16 Uhr: Eröffnung des Kinderdorfhauses durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Josef Kuscher und den Präsidenten der Österreichischen Pro Juventute, Hofrat Dr. Matthias Laireiter. Segnung des Hauses durch Weihbischof Jakob Mayr. Hausbesichtigung. Die musikalische Umrahmung besorgt die Trachtenmusikkapelle Maishofen. Sonntag, 5. Oktober 1986, 14–17 Uhr: Tag der offenen Tür mit: Kinderspielfest, Hausbesichtigung, Start eines Heißluftballones.

Aus dem Verkehrsverein

Wir stehen wiederum kurz vor dem Ende einer Sommersaison und möchten aus diesem Anlaß über die Aktivitäten des Verkehrsvereines berichten.

Anläßlich einer Zusammenkunft der Geschäftsführer der Pinzgauer Verkehrsvereine im Monat Mai ist bezüglich der Übernachtungszahlen das Erreichen der Vorjahrsergebnisse angesichts der allgemeinen Stagnation oberstes Ziel gewesen. Hiezu dürfen wir aus Maishofner Sicht feststellen, daß mit Ausnahme des Monates Juni – Ur-

sache: Tschernobyl, Bundespräsidentenwahl und Verschiebung der Ferientermine in der BRD – die Monate Mai, Juli und August ein Nächtigungsplus gebracht haben. Per Ende August beträgt die Zahl der Nächtigungen in Maishofen 87.037 gegenüber 84.422 während der Sommermonate des Jahres 1985. Das sind um 2.615 Übernachtungen mehr bzw. ein Plus von 3,1%.

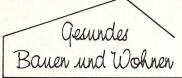
1712 Gäste haben die 12 Heimatabende in den Gasthöfen Unterwirt und Post besucht. Das ergibt einen Durchschnitt von 143 Personen pro Abend. Anläßlich dieser Veranstaltungen hat der Geschäftsführer Hans Aster 132 Ehrungen langjähriger, treuer Urlaubsgäste vorgenommen; zusammen mit den 116 Hausehrungen sind im heurigen Sommer 248 Gäste geehrt wor-

Georg Hochstaffl und Sepp Mayr haben bei den überaus beliebten 12 geführten Wanderungen 315 Teilnehmern die Schönheiten unseres Gebietes erleben lassen und für die interessanten Erklärungen viel Lob und Anerkennung erhalten.

Wie in den vergangenen Sommermonaten hat der Verkehrsverein auch heuer wiederum den Gästen den Tischtennisraum als Schlechtwetteralternative zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus war auch die Möglichkeit, Billard zu spielen bzw. Videofilme über unsere nächste Umgebung, den Österreichfilm von Hans Weigel und Elmar Gunsch, sowie heitere oder spannende Filme anzusehen. Der Verkehrsverein hat sich des weiteren dazu entschlossen, einen Sommerwerbefilm über Maishofen zu drehen. Dieser Film, der demnächst fertiggestellt werden wird, zeigt unseren Ort von seinen schönsten Seiten und auch mit allen möglichen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Er soll in Zukunft Reiseveranstaltern und Busunternehmern als Werbemittel zur Verfügung stehen, u möglichst vielen Menschen einen Somme urlaub in Maishofen schmackhaft zu machen.

An Werbefahrten plant der Verkehrsverein im Oktober einen Besuch bei Reisebüros im Frankfurter und Heidelberger Raum, um Maishofen in deren Veranstaltungskalender des kommenden Sommers - wie bereits im vergangenen April vereinbart - aufzunehmen. Ende Oktober steht eine Festveranstaltung in Eindhoven mit anschließender Visite bei verschiedenen holländischen Büros, die bereits in Maishofen vertreten sind, auf dem Programm. Am 15. November gibt "Die Harmonie" in Grimmbergen-Humbeek bei Brüssel einen Österreichabend, zu dem der Geschäftsführer, zu-sammen mit den "Glockner Buam" als einzige österreichische Vertreter eingeladen sind. Wir werden dort vor den erwarteten ca. 2000 Gästen versuchen, unsere Gemeinde mittels eines Diavortrages und eines Informationsstandes bekannt zu machen und möglichst viele Belgier einem Urlaub in Maishofen zu animieren.

Der Verkehrsverein ist jedenfalls bestrebt, Maishofen im Rahmen des gegebenen Werbebudgetrahmens und der vorhandenen Infrastruktur bestmöglich zu vertreten.



HANS SOLS

Planungsgesellschaft m. b. H. KONSULENT FÜR BAUBERATUNG BÜRO FÜR HOCHBAU UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74



KLEINANZEIGE:

Alter Küchenverbau, ca. 6 lfm, samt Herd, Kühlschrank und Geschirrspüler, wird an Interessenten gegen eine **Spende** abgegeben. Fam. Kren, Tel. **8405**.



ELEKTROTECHNIKER

Ing. Werner DICK

Ihr Elektrohaus

Komfort mitStrom

Wir gratulieren!

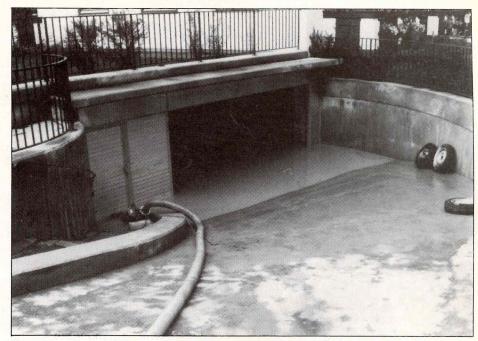
Folgende Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der zweiten Jahreshälfte einen bedeutenden Geburtstag oder sehen einem solchen entgegen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

87. Geburtstag: Eder Anna, Unterreith 11 · 86. Geburtstag: Erhart Franz, Mayerhofen 26 · Zehentner Matthias, Mayerhofen 127 · **85. Geburtstag:** Hofer Barbara, Unterreith 16 · Langer Katharina, Dorf 183 · Brandstätter Stefan, Dorf 183 · Wiesinger Paula, Kirchham 96 · 84. Geburtstag: Pichler Matthias, Dorf 128 · Riedl Wally, Dorf 84 · Dick Katharina, Dorf 183 · 83. Geburtstag: Hilzensauer Frieda, Dorf 164 · Fischer Ernst, Dorf 97 · Vierthaler Stefan, Bergern 127 Unterberger Josef, Kirchham 2 · 82. Geburtstag: Hirschbichler Raimund, Oberreit 78 · Kunz Maria, Dorf 78 · Kranawendter Josef, Point 137 · Lackner Anna, Dorf 84 · 81. Geburtstag: Jakober Josef, Atzing 71 · Schober Johann, Kirchham 91 · Breitfuß Amalia, Mitterhofen 185 · Pullacher Therese, Kirchham 113 · Erhart Frieda, Mayerhofen 146 · Ebster Maria, Dorf 107 · 80. Geurtstag: Rainer Anna, Dorf 183 · Streitber-Josef, Kirchham 102 · Egger Theresia, Oberreit 56 · Dick Klara, Dorf 138 · 75. Geburtstag: Thaler Gertraud, Dorf 91 · Imhof Maria, Atzing 87 · Klose Franz, Unterreit 67 · Fahrnberger Amandus, Neunbrünnen 14 · Streitberger Frieda, Bergern 32 · Müllauer Theresia, Atzing 79 · Hattwig Else, Dorf 84 · 70. Geburtstag: Enzinger Mathilde, Atzing 29 · Unterberger Jakob, Zenzfeldsiedlung 177 · Hinterlechner Maria, Unterreit 68 · Wildhölzl Irma, Zenzfeldsiedlung 174 · Flatscher Rudolf, Kirchham 83 · Höller Johann, Atzing 18 · 60. Geburtstag: Graber Peter, Dorf 183 · Wilhelmstätter Marianne, Dorf 149 · Thonhauser Franz, Atzing 94 · Hammerschmidt Martin, Lahntal 22 · Hinterseer Maria, Kirchham 104 · Fuchs Ernst, Point 145 · Hein Wolfram Dipl.-Ing., Dorf 96 · Faistauer Josef, Kirchham 11 · Forstner Karl, Dorf 100 · Höller Johann, Atzing 88 · Fürstauer Johann, Dorf 240 · Kranabenter Aloisia, Mayerhofen 27 · Dorfner Luzia, Dorf 183 · Daroß Elfriede, Unterreit 11 · Aberger rbara, Dechantshofen 123 · Trattner ert, Mitterhofen 187.



Geburtstagsfeier von Frau Anna Rainer im Altenheim. Bürgermeister Johann Rieder und Vizebgm. Julian Mitterlindner gratulieren.

Hochwasserschutz für Bereich Krankenhaus



Überschwemmungen wie hier werden jetzt sicher nicht mehr auftreten.

Nun ist es doch soweit: Die Bauarbeiten zur Errichtung einer neuen, entsprechend großen Unterführung der Thumersbacher Straße sind praktisch abgeschlossen. Einen Rückstau zu den Wohnhäusern hinein dürfte es daher auch bei großer Wasserführung nicht mehr geben. Eine wirklich

wichtige Sache für unsere Mitbürger in diesem Gebiet konnte somit verwirklicht wer-

SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrichtungen - Melkanlagen - Ersatzteile -Kundendienst

OK ALFA-LAVAL Markt



A-5751 MAISHOFEN Tel. (0 65 42) 82 91



Auf Ihren Besuch freut sich "Gasthaus Schloß Kammer" Fam. Neumayer · Tel. (0 65 42) 82 02 Gute Küche - gepflegte Getränke. Unsere Spezialitäten. Kasnockn - Brettljause

Ernst u. Anna Steiner

Kaufhaus -Frühstückspension

KIRCHHAM Telefon 8279

Naturkost Radverleih Skiverleih Langlaufschule **Tennissport**

ADEG-MARKT TEXTIL

Zur Durchführung sämtlicher Schlosserarbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und Kunstschlosserei 5751 Maishofen Tel. 06542/8344

Heinrich Just K.G.

AUTOELEKTRIK KFZ-Werkstätte

5700 Zell am See, Tel. 2377

Volvo · Alfa · Mitsubishi

Stand unserer Flächenwidmungs- und Raumordnungsplanung

In der 1. Raumordnungssitzung nach dem Sommer am 16. 9. 1986 haben wir mit den von uns eingeladenen Vertretern der Straßenverwaltung, der Naturschutzbeauftragten, der Raumordnungsbeamten usw. die Möglichkeiten und Grenzen für eine Umfahrung Kirchham besprochen, ebenso auch natürlich die Situation und Ausbaumöglichkeiten, wenn es zu keiner Umfahrung kommt.

Die Experten haben die Situation und auch die aufgetretenen Wünsche der Grundbesitzer sehr sachlich beurteilt, und es gibt tatsächlich einige Verhandlungs- und Lösungsmöglichkeiten.

Wesentlich war aber für uns, daß uns der leitende Oberbaurat Dr. Schnürer zugesagt hat, eine echte Bauplanung machen zu lassen: sowohl über eine Umfahrung, als auch über die Gestaltungsmöglichkeiten der Bundesstraße, wenn es zu keiner Umfahrung kommt. Da man die bessere Lösung immer dann sicher und richtig auswählen kann, wenn man beide Lösungen wirklich im Detail und mit allen Konsequenzen kennt, scheint uns das ein wichtiger Fortschritt zu sein. Problem dabei ist nur, daß diese Arbeit sicherlich einige Zeit beanspruchen wird und wir daher die weiteren Planungen im Raum Kirchham zunächst aufschieben müssen.

Die Zeit soll aber inzwischen so genützt werden, daß in anderen Bereichen unseres Gemeindegebietes Raumordnungsvorarbeiten vorgezogen werden.

Zahnarzt

Unser Zahnarztanwärter aus der Steiermark ist fest entschlossen, bei uns anzufangen, und die Gemeindeväter haben bereits ihre grundsätzliche Zustimmung

Das beste Service für Sie und Ihr Auto



JOSEF RIEDER Maishofen

Ihre beste Einkaufsquelle

DICK Marki

gegeben, ihm Räume im **Vereinshaus** zu vermieten. Es wird also Anfang 1987 ernst werden.

Zeller Tunnel

Momentan gibt es nicht viel Neues zu berichten. Die Fachbeamten der Landesregierung "kiefeln" an unseren 31 Forderungspunkten und bemühen sich mit vollem Ernst mit den entsprechenden Vorarbeiten. Für die nächsten Wochen ist ein Informationsgespräch über den Zwischenstand angekündigt. Dann wird man weitersehen. Jedenfalls wird es im Detail noch eine ganze Reihe von Problemen zu lösen geben.

100. Geburtstag Anton Faistauer

Am 14. Februar 1987 jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag unseres größten Künstlers, Anton Faistauer. Bekanntlich wird zu diesem Termin eine "Anton-Faistauer-Gedächtnisbriefmarke" von der Post herausgegeben werden, und es wird bei uns in Maishofen auch ein Ersttags-Sonderpostamt geben.

Es folgt dann im Sommer eine große Ausstellung zusammen mit dem Salzburger Museum und die Verleihung des Anton-Faistauer-Preises der Landesregierung durch den Landeshauptmann in Maishofen.

Weiters haben wir uns entschlossen, den zentralsten und schönsten Platz unseres Dorfes zur Verfügung zu stellen, wenn nach dem Ergebnis der jetzt laufenden Ausschreibung ein Entwurf für einen Anton-Faistauer-Brunnen da ist, der nach unserer Meinung würdig ist, diesen zu bekommen und diesen bedeutenden Künstler auf Dauer zu ehren.

Das Wagnis eines solchen Vorhabens sind wir eingegangen nach dem Motto, das der Dichter Karl Heinrich Waggerl zu den Faistauer-Fresken im Festspielhaus geschrieben hat:

ANTON FAISTAUER,

SALZBURG, 1887-1930

DAS ERBE DER ALTEN BEWAHREND.
DIE JUGEND INS KÜNFTIGE WEISEND.
HINWEGGENOMMEN
VON DER HÖHE SEINES LEBENS,
UNSTERBLICH
DURCH DAS ZEUGNIS SEINER KUNST.



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (06542) 8221, 8296

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:

Düngemittel, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte

Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!

Café-Pension

"Haus Hutter"

Hausgemachte Mehlspeisen, Eisspezialitäten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WOLFGANG PABINGER

Bau- und Möbeltischlerei

5751 Maishofen Telefon (06542) 8293 u. 8239

Gasthof Pichler Pension

Fam. Lenz Maishofen



Kirchham Telefon 8250

Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.



Die Freiwillige Feuerwehr Maishofen besichtigte bei ihrem Ausflug unter anderem das Stift St. Florian.

eserbrief

Musikverein Bad Friedrichshall – Stadtkapelle – e. V.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Musikfreunden der Trachtenkapelle Maishofen für die entgegengebrachte Gastfreundschaft recht herzlich bedanken. Für uns waren es wieder drei schöne und erlebnisreiche Tage mit einem Wiedersehen mit alten Freunden. Wir wünschen den Musikkameraden in ihrem neuen Probelokal auch für die Zukunft viel Glück und Erfolg, sagen nochmals ein "Vergelt's Gott" und ein herzliches "Glück auf".

Werner Ellwanger Ohrnbergerstraße 17 D-7107 Bad Friedrichshall

Was ist das?

Lat nun pro Jahr etwa 200 Teilnehmer, veranstaltet 20 Kurse.

Ja freilich, die Volkshochschule.

Das heurige Programm weist wieder einen starken Trend zum Praktischen (Nähen, Handarbeit, Schnitzen, Krippenbau, Zeichnen und Malen). Aber auch Geist und Kultur (Autogenes Training, EDV – Informatik, Funken, Konzentrationstraining, Italienisch), sowie Körperkultur (Schwimmen für Erwachsene und Kinder) sind im Programmangebot enthalten.

Bei all diesen Angeboten steht das (praktische) Tun im Vordergrund. Eine Volkshochschule darf aber nicht nur an die sofortige Anwendbarkeit denken. Bildung bedeutet auch Langfristigkeit, bedeutet, sich zu informieren und orientieren. Im Vordergrund steht gemeinsames Lernen, gemeinsames Tun. Und was man davon mitnimmt, das geht nicht auf Kosten anderer.

Das Programm, das an jeden Haushalt gegangen ist, gibt am besten über die heurigen Aktivitäten Auskunft. Sollten Sie auch Interesse haben am Angebot der Nachbarvolkshochschulen, dann können Sie das Bezirksprogramm im Gemeindeamt oder beim Zweigstellenleiter bekommen.

Warum geht man eigentlich in die Volkshochschule?

Die Gründe zeigen eine breite Vielfalt: Um andere Leute kennenzulernen und um mit ihnen zu reden. Um weniger einsam zu sein. Um im Alltag konkrete Situationen besser bewältigen zu können. Um zu lernen, sich besser durchzusetzen. Um an sich Neues zu entdecken. Um Fähigkeiten

und Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Um Ausgleich zum Beruf zu finden. Um sich selbst zu bestätigen. Um selbstsicherer zu werden. Um über einen Bereich mehr zu wissen. (Aus KEK – die Zeitschrift der Salzburger Volkshochschule.)

Also rasch ein Blick in das Programmheft und anmelden; einige Kurse sind nämlich sehr schnell ausgebucht.
Kursbeginn ist in der Woche ab 6. Oktober 1986.

Gotthard Hörl Zweigstellenleiter

Schüler- und Kindergartenbus

Bedauerlicherweise konnte Frau Poldi Aberger ihren Bus nicht mehr weiter einsetzen, und so war es für Bürgermeister Hans Rieder den Sommer über eine große Sorge, wie hier eine Nachfolge gefunden werden könnte. Es wäre doch für viele Eltern wirklich ein großes Problem gewesen, Kindergartenkinder hätten ohne diese Buseinrichtung zu einem nicht unwesentlichen Teil dann überhaupt daheim bleiben müssen.

Nach Überlegung einiger anderer Varianten war es wieder Frau Aberger selbst, die einen Nachfolger namhaft machen konnte. Es fährt daher nun schon seit Schulbeginn Herr Siegfried Steinberger mit seinem Bus.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Frau **Poldi Aberger** ausdrücklich und herzlich danken für die gute Führung des "1. Maishofener Kinderbusdienstes", was nicht immer ganz angenehm, leicht und gefahrlos war, aber letztlich Gott sei Dank völlig unfallfrei abgewickelt wurde.



Herr Siegfried Steinberger übernahm von Frau Poldi Aberger die Nachfolge der Schüler- und Kindergartentransporte.



Büßen müssen wir alle!

Am Dienstag, dem 26. August, fanden in Salzburg zwei Veranstaltungen statt, bei denen sich ein enger innerer Zusammenhang herausstellte: In der Residenz wurde Landeshauptmann-Stellvertreter a. D. Michael Haslinger anläßlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres gefeiert, und in der Handelskammer beschloß unter dem Vorsitz des neuen Sektionsobmanns Anton Arnsteiner die Industriesektion ein Forderungsprogramm zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrieunternehmen.

Was die beiden Veranstaltungen gemeinsam hatten? Zunächst einmal den Umstand, daß in beiden Fällen gewachsene Pinzgauer im Mittelpunkt des Geschehens standen, bekannt dafür, die Dinge beim rechten Namen zu nennen und dabei auch nicht vor unangenehmen Wahrheiten zurückzuschrecken.

Michael Haslinger betonte es nicht ohne Genugtuung, daß er in seiner Zeit als "Finanzminister" den Schuldenstand des Landes nicht erhöht, sondern verringert hatte. Und daß er immer darauf geachtet habe, der öffentlichen Hand keine unnötigen Aufgaben aufzuhalsen, vor allem nicht Aufgaben, die von privaten Unternehmen besser und womöglich auch noch billiger besorgt werden können.

So war Haslingers Finanz- und Budgetpolitik stets darauf ausgerichtet, die private Initiative – allenfalls durch zeitweise Förderung aus öffentlichen Mitteln – anzuregen und die Rahmenbedingungen für die unternehmerische Wirtschaft zu verbessern.

Heute geht man vor allem in der Bundesrepublik ganz andere Wege, die Anton Arnsteiner am vergangenen Dienstag veranlaßten, zur Umkehr zu mahnen, weil längst die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmungen auf dem Spiel steht oder schon verlorengegangen ist.

Kommerzialrat Arnsteiner sah die schwierige Lage der Masse der Industrieunternehmen darin, daß man den Betrieben die Bildung von betrieblichem Eigenkapital unmöglich macht und der Staat angesichts explodierender Ausgaben und Schulden gar nicht mehr in der Lage ist, der Wirtschaft bessere Umfeldbedingungen zu bieten.

Er wäre nicht "der Arnsteiner", würde er die Misere nicht in seiner Art geißeln: Der Verschwendungs- und Protzpolitik müsse ein Ende gesetzt werden. Bund, Länder und Gemeinden sollten sich so schnell wie möglich von den meisten unternehmerischen Tätigkeiten zurückziehen, da sie dazu nicht geschaffen worden und auch nicht fähig

geschaffen worden und auch nicht fa

KFZ-Fachbetrieb
Fa. Sollereder

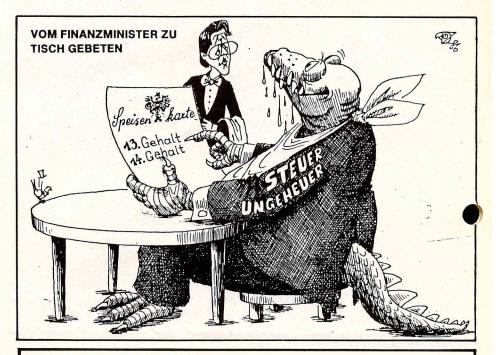
5751 MAISHOFEN Telefon 0 65 42 / 83 13 seien. Der Staat müsse vom Prasser-, Wohltäter- und Parasitentum wieder zu einer sparsamen Verwaltung zurückkehren.

Die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie müsse im wohlverstandenen Interesse aller am Wirtschaftsprozeß Beteiligten verbessert oder wiederhergestellt werden. Sektionsobmann Arnsteiner zeigte sich zutiefst davon überzeugt, daß es das gesamte Volk bitter büßen müßte, würde man den verfahrenen Karren der staatlichen Wirtschaftspolitik im Dreck stecken lassen. Und Wettbewerbsfähigkeit

erweise sich allein auf den internationalen Märkten, wo sich Österreich unter härtesten Bedingungen behaupten müsse.

Mit weiteren Finanzspritzen für die VOEST oder die VEW wird es da nicht getan sein. Im Gegenteil: Die neuen Milliardenzuschüsse an die Verstaatlichte werden den Bundeshaushalt vollends bewegungsunfähig machen und es verhindern, daß die Leistungsfähigen und Leistungswilligen auch wirklich etwas zustande bringen können.

Ernst Holfeld-Weitlof





ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK PARKETTBÖDEN

5751 MAISHOFEN Tel. (06542) 8238 empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Zimmererarbeiten wie Dachstühle, landw. Bauten und Lagerhallen, Balkone u. a.

Brüder Hammerschmidt one

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121 Telefon (0 65 42) 82 69

Endlich wieder Zeit und Ruhe

Mouerinses Pousstudie, Portraits, Knider, Hodrizeiten, Familien-Aufnahmen, Paßfotos,
 Sofortbilder • Reportagen und Videofilme von Hochzeiten, Familien- und Firmenfeste.
 • Prospekt- und Ansichtskarten-Fotografie für Hotels, Pensionen, Firmen • Foto-Labor und Service, Film-Ausarbeitungen in Color und Schwarzweiß • Spezialgeschäft für Ihren Fotobedarf, Filme, Kameras, Projektoren, Blitzgeräte, Fotozubehör, Bilderrahmen und Entsalben • Sowweiris und Geschenber.

NEU NEU NEU NEU NEU SOFORTPASSBILDER in unserem Geschäft in MAISHOFEN erhältlich! Für Paß, Führerschein, Schikarten, . . .

Weil Fotografieren Vertrauenssäche ist

Im neuen Fotostudio Für unsere Kunden Für ein Gespräch



+ Schüttdorf, Tel.: 73 79
Maishofen, Tel.: 86 0 42

Freiwillige Feuer wehr Maishofen Feuermeldestellen

NOT-RUF 122

8122 Zeugstätte (Streitberger Siegfried)

8291 Holleis Sepp OFK

8204 Dick Josef

8358 Dick Werner

8213 Gemeinde

8219 Gadenstätter Josef

8259 Hammerschmidt Martin

Gendarmerie 133 Rettung 144

Warn- und Alarmsignale für den Zivilschutzfall

(Radiogerät einschalten!)

1. Warnung: 3 Minuten

Gleichbleibender Dauerton von drei Minuten. Batterieradio (Radio Salzburg) einschalten; Fenster schließen, im Haus bleiben, Anordnungen abwarten (ORF, Lautsprecherwagen).

. Alarm:

1 Minute

$\wedge \wedge \wedge \wedge$

Auf- und abschwellender Heulton von mindestens einer Minute. Evakuierungsvorbereitungen treffen (Papiere, Bargeld udgl. bereithalten). Warten Sie auf die Evakuierungsanweisungen bzw. sonstige Anordnungen!

3. Entwarnung: 1 Minute

Gleichbleibender Dauerton von einer Minute. Gefahr vorüber!

Feuerwehrsignal für den **Brand- und Katastropheneinsatz** der Feuerwehren

Gilt nur für Feuerwehrmitglieder!

Feuerwehreinsatz:



Dauerton 3×15 Sekunden, Unterbrechung 2×7 Sekunden. Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen.

Sirenenprobe

Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden.



Besuchen Sie die

Gemeindebücherei Maishofen Ausleihe: Mittwoch 17 - 18 Uhr Freitag 17 - 19 Uhr Postgebäude, 1. Stock.

MAISHOFNER SOMMER 1986



Der große Erfolg des Maishofner Sommers 1986: "Pupi & Fresedde" in der Versteigerungshalle. Foto: Portenkirchner



Szene aus dem Straßentheater mit der Komödie "Mirandolina" von C. Goldoni.

Foto: Vorreiter



FAMILIE FAISTAUER »Gasthof Post« MAISHOFEN, Tel. 8214



Kabarettabend in der Hauptschule: "Die Giftzwerge". Foto: Portenkirchner

Sportberichte:



Von links: Michael Auböck, Michael Lechner, Seppi Weixelbraun, Willi Mayr, Thomas Ebster, Robert Pfister, Stefan Thurner, Christian Burgsteiner, Christian Fischer, Christian Eichberger, Wolfgang Mayr, Mario und Peter Zehentmayer, David Vanek, Michael Thauerer, Seppi Rainer, Walter Thurner.



Von links: Walter Thurner, Michi Lackner, Paul Hofer, Robert Arzt, Christian Dorfner, Bernhard Eder, Andreas Streitberger, Christoph Feigelstorfer, Markus Deisenberger, Peter Miesl, Markus Gadenstätter, Fritz Aigner, Andreas Thauerer, Gerhard Fercher, Richard Brandscheid, Rudi Gutensohn, Helmut Ebster.

Sektion Fußball

Kader der Kampfmannschaft: Josef Kröll, Robert Eder, Ernst Manzl, Willi Schernthaner, Franz Eder, Erwin Altenberger, Simon Hutter, Anton Hutter, Wilfried Morokutti, Michael Leitgöb, Anton Weiss, Manfred Embacher, Hubert Margesin, Alois Thaler.

Nachdem sich die Kampfmannschaft im Frühjahr noch knapp den Ligaerhalt erkämpfen konnte, war man gespannt, wie es in der neuen Saison laufen sollte.

Da Franz Eder nach 3jähriger Tätigkeit sein Amt als Spielertrainer niederlegte, mußten wir uns als erstes um einen neuen Trainer bemühen.

Mit Wilfried Morokutti – ehemaliger Spieler beim ESV Saalfelden – konnte man auch diese Lücke schließen.

Morokutti, der zwar noch keine Erfahrung als Trainer einer Kampfmannschaft hatte, bewies aber bereits in den ersten Runden, daß er sehr wohl in der Lage ist, eine Mannschaft gut und vorbildlich zu trainieren.

Der SK Maishofen hält derzeit den 5. Tabellenrang, der erstmals seit dem Aufstieg in diese Liga gelang.

Zuletzt ließ unsere Mannschaft durch einen

3:0 Auswärts- und einen 5:0 Derbysieg gegen Kaprun die Maishofener Fußballherzen höher schlagen. Dieses Derby war auch der Anlaß, ein kleines Fest zu organisieren, dessen gesamte Einnahmen unserem Fußballnachwuchs zugute kommen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen bedanken, die durch den Kauf eines Abziehbildes "SK Maishofen" unseren Fußballnachwuchs unterstützen.

Besonderer Dank gilt auch unserem Torhüter "Zack" Josef Kröll, der uns seine gesamte Festzeltausstattung zur Verfügung stellte. Nur so konnte dieses erfolgreiche Fest am Sportplatz abgehalten werden.

Da dieses Fest ganz im Zeichen des Fußball-Nachwuchses stand, wollen wir Ihnen eine kurze Übersicht geben.

Miniknaben: 6–10 Jahre, 16 aktive Spieler, Kapitän: Seppi Rainer, Trainer: Walter Thurner.

Knaben: 10-12 Jahre, 16 aktive Spieler, Kapitän: Michael Lackner, Trainer: Franz Eder.

Schüler: 12–14 Jahre, 13 aktive Spieler, Trainer: Anton Kröll.

Jugend: 14–16 Jahre, 14 aktive Spieler, Kapitän: Sebastian Breitfuß, Trainer: Hannes Strobl und Anton Weiss.

Tennismeisterschaften 1986

Bei den Mannschaftsmeisterschaften des Salzburger Tennisverbandes war der SK Maishofen auch heuer wieder mit einer Damenund einer Herrenmannschaft beteiligt.

Die Damenmannschaft unter der bewährten Führung von Adi Eder konnte in der IV. Klasse B den 4. Platz belegen, wobei die Mannschaft in der Besetzung Christine Türk, Roswitha Eder, Sieglinde Herzog, Erni Fuchs, Maria Höck und Karin Scheiber 2 Siege und 3 Niederlagen verzeichnete.

Die Herrenmannschaft konnte in der V. Klasse A von 5 Spielen vier gewinnen, damit war der Meistertitel und der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse sichergestellt. Einen beträchtlichen Anteil dazu beigetragen hat sicher Horst Salzmann, der nicht nur als Mannschaftsführer tätig war, sondern auch alle seine 5 Einzelpartien, als Nr. 1 gesetzt, für sich entscheiden konnte.

Die Mannschaft spielte in der Besetzung Horst Salzmann, Manfred Weitgasser, Michael Bauer, Sepp Höck, Karl Feiglstorfer, Günter Vogl und Mathias Lenz

Am Sonntag, dem 14. September, wurden bei herrlichem Wetter die Finalspiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaften ausgetragen, wobei nach spannenden Spielen folgende Ergebnisse zustandekamen:

Männliche Jugend (bis Jahrgang 1969): Günther Vogl – Mathias Lenz 6:3, 1:6, 6:2. Damen: Christine Türk – Roswitha Eder 6:1, 6:4.

Herren: Horst Salzmann – Manfred Weitgasser 6:7, 6:3, 6:4.

Damendoppel: Fuchs/Eder – Türk/Höck Maria 6:4, 6:4.

Mixeddoppel: Christine Türk/Sepp Höck – Horst Salzmann/Roswitha Eder 6:7, 6:4,

Das Herrendoppel-Finale konnte aus Termingründen nicht mehr gespielt werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Für die Sieger gab es schöne Pokale, für alle Beteiligten jedoch, ob Sieger oder Geschlagene, noch ein gemütliches Beismensein, wo noch lange gefeiert wurd



Albin Neumayr

Edersäge

Sägewerk, Holzexport, Hobelwerk, Trockenanlage

Maishofen Tel. (0 65 42) 82 05